

VON ROTEN FLECKEN ZU FALTEN: WAS WIRKLICH GEGEN DAS ALTERN HILFT

3

**WENN DIE HAUT MÜDE WIRD**

Kollagen heißt das Zauberwort für eine feste, elastische Haut. Es ist das Strukturprotein des Bindegewebes. Mit zunehmendem Alter geht die Produktion dieser elastischen Fasern allerdings zurück. Als Folge sackt die Haut ab. Es gibt jedoch verschiedene Wirkstoffe, die den Kollagenaufbau anregen.

Neu ist ein straffendes Duo aus Pro-Tensium, das der Erschlaffung in der Haut entgegenwirkt und sie zugleich an der Oberfläche mit Pro-Retinol glättet (z. B. „in Men Expert Vita Lift“ von L'Oréal). Giorgio Armani schwört auch für seine eigene Haut auf den „Kraftstoff“ aus den vulkanischen Mineralien seiner italienischen Lieblingsinsel Pantelleria (z. B. in „Skin Minerals Regenerating Cream“ von Giorgio Armani). Wassereinlagerungen können das Gesicht müde machen und Tränensäcke verursachen. Gerade Letztere nehmen im Alter zu, weil die Haut unter den Augen dünner wird und den Flüssigkeitsstau deutlicher sichtbar macht. Ein kühlender Komplex aus Schweizer Gletscherwasser (z. B. in „Eye Gel Activate“ von Niance) bekämpft die Schwellungen. Cremes mit Koffein, Grünalge und Papaya wirken sich straffend auf Doppelkinn und Halspartie aus (z. B. in „Anti-Rides Intégral“ von Clarins Men).



**Age Defense Hydrator SPF 15** Lotion mit Lichtschutzfaktor von Clinique, circa 39 Euro



**Age Rescue Face Lotion** Gel-Lotion für das Gesicht von Lab Series, circa 43 Euro



**Eye Gel Activate** Augengel mit Gletscherwasser von Niance, circa 119 Euro



**High Performance Moisturizer** Glättende Gesichtsschme von Anthony For Men, circa 58 Euro



**Alpha Beta Daily Face Peel** 2-Phasen-Peeling von Dr. Dennis Gross, circa 95 Euro

4

**WENN DIE HAUT ROT SIEHT**

Sobald Rötungen, erweiterte Äderchen und bräunliche Flecken das Hautbild beeinträchtigen, kann eine Kombination aus dem Pflanzenstoff Phytosphingosin und Vitamin-A-Palmitat die Hautverfärbungen mindern (Produkttyp: „Age Rescue Face Lotion“ von Lab Series). Auch Vitamin C gleicht Farbunerebnheiten aus und ist zudem ein wirksames Antioxidans. Bedeutet: In Verbindung mit Rosmarin und Resveratrol aus rotem Wein eliminiert es freie Radikale, die durch UV-Licht entstehen und die Zellen nachhaltig schädigen (Produkttyp: „Age Defense Hydrator SPF 15“ von Clinique).

Ein gutes Workout für Hautzellen ist die tägliche Verwendung (vier Wochen lang) eines milden Peelings mit leichten Fruchtsäuren. Morgens anwenden, nicht abwaschen und darüber eine Feuchtigkeitscreme auftragen (Produkttyp: „Alpha Beta Daily Face Peel“ von Dr. Dennis Gross). Und: Je älter man wird, desto mehr lässt die Lipid-Produktion der Haut nach, ihr natürlicher Schutzfilm wird dünner. Darum müssen Cremes reichhaltiger werden (auf Inhaltsstoffe wie Retinol und Folsäure achten, sie unterstützen die Arbeit der Hautzellen). **M**

→ Mehr Infos zum Thema gibt's hier: [www.maximonline.de/anti-aging](http://www.maximonline.de/anti-aging)

**DAS VERSPRECHEN: EIN NEUES GESICHT FÜR 4000 EURO**

**Glättendes Laserschwert**

**DR. LUDGER MEYER, PLASTISCHER CHIRURG**

Ohne Skalpell 10 Jahre jünger. Das verspricht das neue Laser-Full-Face-Lifting. Die Behandlung dauert etwa zwei Stunden in Oberflächenbetäubung oder Dämmerschlafnarkose. Zuerst wird mit dem Erbium:YAG-Laser die Haut wie bei einem Peeling extrem präzise oberflächlich abgetragen, um Narben, Falten und Pigmentflecken zu entfernen. Der zweite Schritt geht tiefer: Säule für Säule schrumpft er die kollagenen Fasern, dazwischen bleiben Haut und Gewebe intakt. Mit diesem sogenannten „fraktionierten“ Vorgehen wird ein maximaler Straffungseffekt erzielt. Die ersten 14 Tage nach dem Eingriff sollte man sich eine Auszeit nehmen, weil die Haut stark gerötet ist. Kosten: von 1800 bis 4400 Euro.



**Haare aus der Pistole**

**DR. STEFAN DUVE, DERMATOLOGE**

Die Mesotherapie ist in Frankreich seit 1952 im Einsatz. In Weiterentwicklung wird sie jetzt auch gegen Haarausfall eingesetzt. Der Meso-Mix aus Vitaminen, Spurenelementen und haarwuchsförderndem Minoxidil wird für jeden Patienten individuell zusammengestellt. Das Wichtigste jedoch ist: Die Wirkstoffe erreichen direkt die Haarwurzel, um die Durchblutung im Haarfollikel anzuregen. Mittels Injektionspistole oder Mehrfachspritze wird die Flüssigkeit Stich für Stich im Bereich des Haarausfalls in die Kopfhaut eingebracht. Dauer: acht Behandlungen in zweiwöchigen Abständen, bis nach drei Monaten erste Haare sprießen. Funktioniert nicht bei langjähriger Glatze. Kosten: circa 100 Euro pro Sitzung.